

23.000 Euro für die Lebenshilfe

Kämpgen Stiftung unterstützt Maßnahmen für Menschen mit Behinderung

■ **Lübbecker Land** (nw). Seit einigen Jahren erhält die Lebenshilfe Lübbecke für einige besondere Projekte Unterstützung von der Kämpgen Stiftung. Die Lebenshilfe Lübbecke konnte jetzt Ingrid Hilmes, Geschäftsführerin der Kämpgen Stiftung, begrüßen. Sie überzeugte sich vom sinnvollen Einsatz der Zuwendungen.

Die Lebenshilfe Lübbecke konnte sich in den vergangenen zwei Jahren über drei Zuwendungen in Höhe von insgesamt rund 23.000 Euro aus Mitteln der Kämpgen Stiftung freuen. Mit diesem Geld wurden verschiedene Einrichtungen der Lebenshilfe, wie das Lebenshilfe-Center, das Wohnheim „Holzfeld“ in Hüllhorst und die Werkstatt „Am Osterbruch“ in Lübbecke unterstützt.

Die Gelder dienen der Förderung und Betreuung von Menschen mit Behinderung mit erhöhtem Betreuungsbedarf. Der Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Lübbecke, Horst Bohlmann, nutzte die Gelegenheit und dankte der Kämpgen Stiftung für die Hilfe. Bei der Bege-

hung der einzelnen geförderten Einrichtungen konnte sich Ingrid Hilmes selbst ein Bild von den Anschaffungen und der Arbeit der Lebenshilfe Lübbecke machen. „Die Lebenshilfe hat

die geförderten Projekte außerordentlich gut umgesetzt“, so Ingrid Hilmes.

Die Kämpgen Stiftung mit Sitz in Köln wurde 1983 vom mittlerweile verstorbenen Ehe-

paar Clemens und Johanna Kämpgen gegründet. Das Privatvermögen ist voll in die Stiftung geflossen. Sie unterstützt Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen.



Ortstermin: Wilfried Röhling und Horst Bohlmann von der Lebenshilfe zeigten Ingrid Hilmes und Nicole Peselmann (v.l.), wie und wo die Stiftungsgelder eingesetzt wurden.